

Grafik-Kopf/Fuß für LS + Re

Bäckerei 2003 beinhaltet seit Version 4.053 von 1/98 in der Druckeranpassung die Möglichkeit, eine Datei für den Andruck eines Grafikkopfes auf Lieferscheinen und Rechnungen anzugeben. Diese Dokumentation soll Sie in die Lage versetzen, nun solche Dateien selbst herzustellen.

Diesbezüglicher Text der Änderungsmitteilungen:

4.053 01/98: Sowohl auf Lieferscheinen und/oder Rechnungen kann nun ein grafisch gestalteter Kopf angedruckt werden!

ACHTUNG! Die Gestaltung eines derartigen Kopfes ist unkompliziert und kann als .BMP-Datei (z.B. mit Paint oder dem MS-Publisher) erstellt werden und aus Windows testweise gedruckt werden. Mit Scanner lassen sich Logos einfügen, bzw. mit den in Windows 95 verfügbaren Schriften eine schöne Gestaltung erreichen. Allerdings kann die Umwandlung in eine dann vom Programm Bäckerei 2003 her druckbare .PRN-Datei nur von uns durchgeführt werden. Das ist schwierig und bedarf auch eines von uns geschriebenen Programmes sowie einiger Handarbeit. <= letzte 2 Sätze stimmen so nicht mehr!

4.053 01/98: Druckeranpassung 4-8. Unter der Zeile "Druckertype" ist jetzt eine neue Zeile mit Informationen über die eventuell zu druckenden Grafikköpfe für Lieferscheine und Rechnungen zu finden.

Wenn LS-Kopf und/oder Rechnungskopf in Form von .PRN-Dateien vorliegen und diese sich bereits im Unterverzeichnis von Bäckerei 2003 befinden, dann können Sie den Namen dieser Dateie(n) in die Felder "LS-Kopf:" und "Re-Kopf:" eintragen. In die dazugehörigen Felder "Höhe" ist die tatsächliche Höhe des gedruckten Grafikkopfes in 1/72 Zoll ausgedrückt einzutragen. Diese Information erhalten Sie von uns zusammen mit der/den Kopfdati/en.

Dateien für Grafikköpfe können nur für Drucker erstellt werden, die unter Windows 95 einen funktionierenden Druckertreiber besitzen. Sie selbst benötigen nur DOS auf Ihrem Computer, um den Grafikkopf andrucken zu können. Sie müssen für jeden Drucker, auf dem Sie den Kopf drucken wollen, auch eine (unterschiedliche) zugehörige Datei verwenden. Es ist z.B. nicht möglich, mit der gleichen Datei zuerst auf einem EPSON FX870 und dann auf einem EPSON LQ570 zu drucken.

Wenn sich in einem oder beiden Dateifeldern ein Name einer Kopf-Datei befindet, dann wird auf jeden Fall am Drucker dieser Station der grafisch gestaltete Kopf angedruckt! Das ermöglicht es Ihnen, z.B. nur von einer Station her den grafischen Kopf zu drucken, von anderen aber nicht. In letzterem Fall wird wie üblich die Information aus dem Unternehmensstamm 1-1-1 BS#3 hergenommen (J/N/S/D). Selbstverständlich drucken Sie mit Dateintrag

z.B. nur den Rechnungskopf grafisch, den LS-Kopf aber nicht, wenn dort kein Dateiname eingetragen ist.

Als Demoprogramme generierte Versionen von Bäckerei 2003 können und werden keinen grafisch gestalteten Kopf andrucken! Der Kopf wird dabei immer im Zeilendrucker-Modus gedruckt und lautet wie üblich auf "Bäckerei Franz Mustermann" ...

Achtung! Bei Verwendung eines grafisch gestalteten Kopfes auf LS oder Rechnung werden die im Unternehmensstamm 1-1-1 BS#3 eventuell definierten Leer-Zeilen vor dem Rechnungs- oder LS-Kopf ignoriert!

Achtung! Rechnungen mit Grafikkopf können nicht auf Festplatte gedruckt werden. Entsprechend ist die Eingabe "X" in den Sammelrechnungsprogrammen 1-2-5 und 1-2-6 gesperrt, falls ein Grafikkopf gedruckt werden würde. Wer seinen Fakturierungsablauf dermaßen organisiert hat, daß er auf Platte drucken muß, der kann keinen Grafikkopf verwenden! ("Wiederholen" nach dem Fakturenlauf funktioniert natürlich nach wie vor!)

Auch der Mahnungsdruck 1-7-3 druckt, wenn bei den Rechnungsformularen eine .PRN-Datei definiert wurde, den Grafikkopf an.

Grafischer Fußtext

Ab ca. Ende September 2000 bzw. Version 4.070 von "Bäckerei 2003" kann zusätzlich zum grafischen Kopf eine Art grafisch gestalteter Fußtext zumindest auf die LS-Typen 1,2,3 und auf alle Rechnungen aufgedruckt werden! Dieser Fußtext wird nicht tatsächlich ans Ende der Seite gedruckt sondern schließt nahtlos an den gedruckten Rechnungsblock an, ist also in seiner Positionierung an die Länge der Rechnung bzw. an die Zahl der Positionen auf der Rechnung gebunden. Trotzdem wird dieser Grafikfuß nur unter der Voraussetzung angedruckt, daß der jeweilige Kunde den Werbetext 0 zugewiesen hat. Auf Rechnungen für Kunden mit Werbetext 1-20 wird der Grafikfuß nicht angedruckt! Der Name des Grafikfußes ist in der Druckeranpassung 1-4 unter dem Rechnungskopf anzugeben.

Voraussetzungen: Der Druck des Grafikkopfes kann von jedem Computer, auf dem auch Bäckerei 2003 läuft, erfolgen. Zusätzlich müssen Sie einen EPSON-kompatiblen Drucker (9- oder 24-Nadel) in Verwendung haben, dazu zählen natürlich auch alle Drucker, die einen der beiden "emulieren" (= so tun als ob sie einer wären). Praktisch alle ausgelieferten Programme "Bäckerei 2003" arbeiten mit einem solchen Drucker. Auch Laserdrucker wie EPL5700 / EPL5800 und Tintenstrahler wie die Canon 4000er Serie oder EPSON Stylus

Color etc. können den Grafikkopf drucken. Dort, wo Sie den Kopf farbig gestalten wollen/können, müssen Sie auch den richtigen Druckertreiber verwenden, da hilft nichts.

Der Computer auf dem Sie die folgenden Dinge tun werden, muß mit Windows 95, 98, NT oder 2000 ausgestattet sein. Sie benötigen Bäckerei 2003 in einer Version besser als 4.052. Weiters sollte das Programm Microsoft Publisher (beliebige Version) zur Verfügung stehen, mit dem der Lieferschein-/Rechnungs-Kopf entworfen werden kann. Zur Not kann auch Microsoft Paint (Start | Programme | Zubehör) verwendet werden. Wahrscheinlich kann auch mit Microsoft Word oder vielen anderen das gleiche getan werden. Sie müssen dann eben das entsprechende Verfahren selbst finden!

1) Drucker-Installation. Unter Windows muß der Druckertreiber für den Drucker, den Sie zum Druck der Grafikteile verwenden wollen, auch installiert werden.

Bäckerei Franz Muster

**A-4321 Mustern, Mustergasse 44
Tel 01234/12 345 Fax 12 345 - 6**



Für Nadeldrucker: Installieren Sie den Drucker "EPSON compatible 24 pin" für alle 24-Nadeldrucker, die Verwendung des originalen Druckertreibers für 24-Nadeldrucker bringt Probleme.

Für 9-Nadeldrucker installieren Sie bitte den richtigen Drucker und damit seinen Treiber. Der Treiber "EPSON compatible 9-pin" hat nämlich einen Programmfehler und druckt auf den meisten Druckern fehlerhaft. Damit haben Sie schon mal einen Vorgeschmack auf die in den weniger sichtbaren Winkeln von Windows bestehenden "Zustände".

Installation des Druckertreibers: Mit Start | Einstellungen | Drucker wählen Sie das Symbol "Neuer Drucker" (lokaler Drucker!) und wählen sich aus den EPSON-Druckern den entsprechenden aus. Die Windows-Testseite sollte nach der Installation auf dem Zieldrucker einwandfrei gedruckt werden! Falls Sie einen anderen Drucker haben, müssen Sie eben dessen Druckertreiber installieren, falls noch nicht installiert und versuchen, ob Ihnen die nachfolgende Anleitung helfen kann. In jedem Falle sollten Sie im Besitz eines ausführlichen Handbuchs für den Drucker sein, das alle Druckerbefehle in dezimal und hexadezimal auflistet

2) Entwerfen Sie mit dem Microsoft Publisher den gewünschten Grafikkopf. Bedenken Sie, auf Nadeldruckern braucht der Andruck einer Grafik etwas Zeit. Je mehr Rechnungen oder gar Lieferscheine Sie zu drucken beabsichtigen, umso weniger hoch sollte der Kopf ausfallen, um Druckzeit zu sparen. Das liegt aber bei Ihnen. Der Rechnungskopf auf einem ansonsten leeren DIN A4-Blatt ist nun fertig.

3) Mit einem Probedruck überzeugen Sie sich von der Brauchbarkeit Ihres Werkes: Wählen Sie Datei | Druckeranpassung und wählen aus der Drop-down box (▼-Zeichen rechts neben dem Druckernamen) den "Epson compatible 24 pin" oder eben Ihren "FX..." aus. OK klicken. Nun drucken Sie Ihren neu gestalteten Kopf testeshalber auf Papier: Datei | Drucken | OK. Wenn Ihnen das Ergebnis gefällt, dann weiter zum nächsten Punkt, wenn nicht, dann ändern Sie eben so lange herum, bis es Ihnen gefällt.

4) Der Kopf ist in Ordnung und kann in einer Datei gespeichert werden: Wählen Sie Datei | Drucken und klicken das Kästchen "Ausgabe in Datei umleiten" an. Dann OK. Nun werden Sie gefragt, wie diese Datei denn heißen soll und vor allem, wohin diese Datei zu speichern ist. Wählen Sie einen Namen mit insgesamt nicht mehr als 8 Buchstaben, deren letzte Zeichen entweder "24" oder "9" je nach Nadelanzahl des verwendeten Druckers lauten. z.B.

"Muster24". Die Datei-Endung mit ".PRN" wird vom Programm vergeben. Das Unterverzeichnis muß jenes des Bäckereiprogrammes sein, also C:\BACK oder C:\BACK2003 etc.

5) Die nun im Unterverzeichnis von Bäckerei 2003 verspeicherte Datei (in unserem Beispiel die Muster24.PRN oder Muster9.PRN) muß jetzt so verändert werden, daß nicht eine ganze Seite, sondern nur der Grafikkopf auf die Rechnung gedruckt wird. Weiters müssen Druckersteuerzeichen verändert bzw. gelöscht werden, um Konflikte mit Bäckerei 2003 zu verhindern.

Verwenden Sie nun einen Hex-Editor, z.B. das neuerdings Bäckerei 2003 beigegebene HEXEDIT.EXE und rufen Sie es mit dem Windows-Explorer aus dem Unterverzeichnis von Bäckerei 2003 auf. Öffnen Sie Ihre zu ändernde Datei mit File | Open.

Legen Sie sich auch das Druckerhandbuch mit allen gültigen Druckbefehlen bereit, Sie werden es noch brauchen.

Aufgaben: (Diese gelten sowohl für Kopf - wie auch Fuß-Grafiken!)
- Erstens muß der Befehl, welcher die Seitenhöhe an den Drucker sendet, gelöscht werden - wir wollen per Einstellung in 4-8 ja selbst festlegen, welche Seitenhöhe bedruckt werden soll.

- Zweitens muß der Vorschub ans Ende der Seite nach Druck des Grafikkopfes gelöscht werden, schließlich wollen wir ja nach der Grafik den Lieferschein oder die Rechnung drucken.

- Drittens der Vorschub vom oberen Rand des Blattes bis zum eigentlichen Beginn der Grafik muß bearbeitet werden. Da können wir selbst bestimmen, wie weit die Oberkante der Grafik vom oberen Blattrand entfernt sein soll.

Dateibearbeitung mit HEXEDIT

1) Vom Anfang der Datei her suchen Sie den Befehl 1B 43 .. heraus. Das ist der Befehl für die Festlegung der Seitenhöhe in Zeilen, überschreiben Sie alle 3 bytes mit jeweils 00 (= zwei Nullen)

Falls Sie den Befehl 1B 43 .. nicht finden können, dann verwenden Sie einen Druckertreiber, der die Seitenhöhe in "Einheiten" festlegt, der Befehl dazu ist 1B 28 43 (jeder . steht für eine beliebige hexadezimale Ziffer). Überschreiben diese 7 bytes mit jeweils zwei Nullen.

2) Vom Anfang der Datei her suchen Sie den Befehl 1B 40 dies ist ein RESET-Befehl für den Drucker und läßt den Drucker alle bisherigen Befehle, vor allem die Seitenhöhe, vergessen. Überschreiben Sie die zwei bytes mit 00 00

3) gehen Sie wieder an den Anfang der Datei und suchen Sie von dort beginnend den Befehl 1B 4A .. mit dem wird der Abstand der Grafik vom oberen Blattrand in 1/216-Zoll oder 1/180-Zoll Schritten (druckerabhängig!) festgelegt. Überschreiben Sie das dem 4A folgende byte mit einer wesentlich kleineren Zahl als dort steht. Diese Zahl ist, wie alle anderen Zahlen eine Hexadezimalzahl und zählt nicht von 0-9 wie Dezimalzahlen, sondern von 0 bis F, also bis dezimal 15. Wenn Sie sich hier nicht auskennen, dann schreiben Sie ruhig 01 dort hinein, dann wird nur ein Vorschub von 1/216-Zoll oder 1/180-Zoll durchgeführt. Achtung! Bei größeren Abständen vom oberen Seitenrand kann es sein, daß ein zweiter Befehl 1B 4A .. hinter dem ersten zu finden ist. Überschreiben Sie auch hier das dritte Zeichen mit 00

4) Gehen Sie mit der Bild-hinunter-Taste ans Ende der Datei. Suchen Sie von hinten her den Befehl 0C und überschreiben ihn mit 00, die folgenden Zeichen 20 20 20 .. sind Leerschritte und können ebenfalls gelöscht werden, also je mit 00 überschrieben werden.

5) Suchen Sie am Ende der Datei den Befehl 1B 40 - auch dieser RE-SET-Befehl muß mit 00 00 überschrieben werden.

Falls Sie in 1) schon den Befehl 1B 28 43 überschreiben mußten, so werden Sie an Stelle des in 4) zuerst Gesagten nun auch den Befehl 1B 28 63 überschreiben müssen. Dieser legt das "Seitenformat" in definierten Einheiten fest. Ebenso ist nun der Befehl 1B 28 56 mit Nullen zu überschreiben. Dieser Befehl legt die absolute vertikale Druckposition von oberem Blattrand fest. Selbstverständlich können Sie den Befehl auch so stehen lassen wie er ist oder die letzten beiden bytes reduzieren und damit die Grafik mehr oder weniger vom oberen Rand nach unten plazieren.

Wenn es Ihnen Spaß macht, dann können Sie natürlich jeden einzelnen Befehl mittels Ihres Druckerhandbuches identifizieren. Sie werden dabei auch feststellen, daß viele Druckertreiber Mängel haben, bzw. auch Befehle in die Datei bringen, die der jeweilige Drucker gar nicht verstehen kann. Das gibt einen guten Einblick in die Art und Weise, in der solche Dinge gemacht werden. Kein weiterer Kommentar.

Speichern Sie nun mit File | Close die .PRN-Datei wieder ab. Damit ist die Knochenarbeit getan.

Jetzt haben Sie die Kopf-Grafik - was nun?

Um die Kopf-Grafik auch tatsächlich auf Rechnungen und/oder Lieferscheinen anzudrucken, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen:

- Sie dürfen keine Demo-Version von Bäckerei 2003 in Verwendung haben. Bei Demo-Versionen ist der Andruck eines Grafik-Kopfes aus guten Gründen gesperrt!

- Gehen Sie in die Druckeranpassung (4-8), wählen die richtige Station aus und drücken A (für Aendern), bestätigen mit Enter-Taste bis Sie zum gewünschten Feld für den Dateinamen kommen (4 Felder für Kopf-Grafik auf Lieferscheine, Kopf-Grafik für Rechnungen, Fuß-Grafik für Lieferscheine und Fuß-Grafik für Rechnungen. Sie tragen den Dateinamen der Grafik ein, das ".PRN" wird vom Programm als Endung angenommen. Nehmen Sie einen Maßstab und messen die Höhe der Grafik am Testdruck in Millimetern ab. Dividieren Sie diesen Wert durch 25,4 und multiplizieren ihn mit 72. Den erhaltenen Wert tragen Sie unter "Höhe in /72-stel Zoll" ein. Das wars hier, bestätigen Sie mit Enter, bis Sie wieder im Fußmenü stehen. Später müssen Sie eventuell die Seitenaufteilung hier noch nachbessern. Mit 2x "E" beenden. Also: Das alleinige Vorhandensein eines Grafik-Namen läßt das Programm diesen an Stelle des Text-Kopfes in 1-1-1 / BS3 andrucken!

Schlußwort

1) Wir sind keine ausgebildeten/praktizierenden Grafiker. Überlassen Sie uns daher nach Möglichkeit NICHT die Arbeit des Graphikers / Werbefachmannes! Der kann Ihren Rechnungskopf besser gestalten als wir es können, er kennt Ihren Betrieb, Ihre Werbelinie, Ihre corporate identity usw. Wenn doch, dann müssen Sie mit dem Ergebnis leben lernen

2) Falls Ihnen das Bearbeiten der .prn-Datei zu schwierig scheint, so machen wir das gerne für Sie. Senden Sie uns die .prn-Datei auf Diskette oder per e-mail zu.

Bleibt uns nur mehr zu wünschen:

Viel Freude mit Ihrem neuen Rechnungskopf!

wünscht

Systemhaus Predl

GPredl@SysPredl.at